

		AZ:	-01.1- Herr Lawrenz
--	--	-----	---------------------

Mitteilung-Nr.: 0006/2023/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ausschuss für Finanz- und Vergabeangelegenheiten	28.06.2023	Ö	Kenntnisnahme
Hauptausschuss	04.07.2023	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	11.07.2023	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

Gesamtabschluss 2019

IRIS:

Finanzpolitisch nachhaltig handeln

1. Vorbemerkungen

Mit der Vorlage des Gesamtabschlusses soll der Ratsversammlung ein fokussierter Überblick zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns Stadt Neumünster ermöglicht werden. Dabei soll der Gesamtabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Kapital- und Ergebnislage der Kommune einschließlich ihrer Aufgabenträger vermitteln. Für detailliertere Ausführungen wird auf den Gesamtlagebericht (Anlage) verwiesen.

Nach Beendigung der Prüftätigkeiten des Fachdienstes Rechnungsprüfung wird der Gesamtabschluss zusammen mit dem Gesamtlagebericht und dem Schlussbericht der Ratsversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

2. Fokus Ergebnislage

Der Gesamtabchluss betrachtet das Haushalts- bzw. Geschäftsjahr 2019 der Stadt Neumünster sowie der städtischen Beteiligungen.

Die Ergebnislage zeigt die Entwicklung periodischer Ergebnisse sowohl der Ergebnis- als auch der Finanzrechnung (hier: schwerpunktmäßig der Investitionsauszahlungen) auf.

Den Erträgen des Konzerns von rd. 780,8 Mio. € (Vorjahr: 825,7 Mio. €) standen Aufwendungen¹ in Höhe von 775,6 Mio. € (Vorjahr: 820,5 Mio. €) gegenüber. Daraus ergab sich ein **Jahresüberschuss** des Kernhaushaltes der Stadt Neumünster und konsolidierter Beteiligungen **von rd. 5,2 Mio. €** (Vorjahr: 5,2 Mio. €).

Der sich ergebende Aufwandsdeckungsgrad (Erträge / Aufwendungen) von 101 % (Vorjahr: 101 %) indiziert erneut die **Nachhaltigkeit der Geschäfts- bzw. Verwaltungstätigkeit des Konzerns**.

Wesentliche positive Einflüsse:

Stadt Neumünster - Kernhaushalt:

- Anstieg der Einkommen- und Umsatzsteueranteile sowie der Gewerbesteuer auf rd. 86,4 Mio. € aufgrund der konjunkturellen Lage (Vorjahr: rd. 77,1 Mio. €).

SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH:

- Gesunkene Materialaufwendungen auf rd. 193,1 Mio. € durch reduzierte Strommengen (Vorjahr: rd. 230,8 Mio. €).

FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH:

- Anstieg der Erlöse aus Krankenhausleistungen auf 122,7 Mio. € (Vorjahr: rd. 113,5 Mio. €), die auf eine Stabilität der Fallzahlen bei gleichzeitig gestiegenem Landesbasisfallwert und Case-Mix-Volumens zurückzuführen sind.

Wohnungsbau GmbH Neumünster:

- Reduzierte Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke auf 0,0 Mio. € (Vorjahr: rd. 1,9 Mio. €), da im Jahr 2019 keine Grundstücke verkauft wurden.

¹ inklusive Ergebnisanteile Dritter gemäß HGB

Wesentliche negative Einflüsse:

Stadt Neumünster - Kernhaushalt:

- Rückgang der Liegenschaftserträge auf rd. 2,2 Mio. € durch gesunkene Flächenverkäufe (Vorjahr: rd. 6,6 Mio. €).
- Höhere Aufwendungen im Bereich der Jugendhilfe (rd. 19,3 Mio. €) durch gestiegene Betreuungsumfänge sowohl bei den ambulanten als auch stationären Erziehungshilfen (Vorjahr: rd. 16,9 Mio. €).

SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH:

- Anstieg der Personalaufwendungen auf rd. 43,1 Mio. € (Vorjahr: rd. 40,9 Mio. €) aufgrund erhöhter Tarifierhöhungen, trotz eines leichten Rückgangs von Stellen (-12 VZÄ).

FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH:

- Anstieg der Personalaufwendungen auf rd. 100,5 Mio. € (Vorjahr: rd. 94,1 Mio. €) durch Stellenzuwächse (+32 VZÄ) und Tarifierhöhungen.

Wohnungsbau GmbH Neumünster:

- Verringerung der Umsatzerlöse auf rd. 16,5 Mio. € (Vorjahr: rd. 17,6 Mio. €), da im Jahr 2019 keine Grundstücke veräußert wurden.

Die Investitionsauszahlungen für Grundstücke, Gebäude, bewegliches Anlagevermögen sowie Zuschüsse an andere Träger betragen im Jahr 2019 rd. 78,8 Mio. € (Vorjahr: 67,1 Mio. €).

Auszug aus zum Teil längerfristigen Großprojekten als Treiber der Investitionsauszahlungen:

Stadt Neumünster - Kernhaushalt:

- Energetische Sanierungen von Schulen und Kitas in Höhe von rd. 6,4 Mio. € (Vorjahr: rd. 2,7 Mio. €).
- Erweiterung der Kläranlage mit rd. 4,2 Mio. € (Vorjahr: rd. 0,0 Mio. €).
- Ausbau von Straßen und Radwegen mit rd. 4,7 Mio. € (Vorjahr: rd. 4,4 Mio. €).

SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH:

- Investitionen in Höhe von rd. 19,2 Mio. € (Vorjahr: rd. 20,6 Mio. €), u. a. für technische Anlagen und Maschinen des Telekommunikationsnetzes sowie Ausbau der Infrastruktur zur Wärmeerzeugung, um die Umstellung der Fernwärmeversorgung von Dampf auf Heizwasser weiter voranzutreiben.

FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH:

- Arbeiten am 2. Bauabschnitt des Teilneubaus, rd. 10,4 Mio. € (Vorjahr: rd. 10,1 Mio. €).

Wohnungsbau GmbH Neumünster:

- Rd. 12,1 Mio. €, u. a. für begonnene oder fertiggestellte Modernisierungen von 24 Wohnungen sowie Neubauten mit 36 Wohnungen (Vorjahr: rd. 2,3 Mio. €).

3. Vermögen und Finanzierung

Die Vermögens- und Finanzierungslage stellt die Bestände der Bilanz des Jahres im Vergleich zum Vorjahr dar.

Zur Kurzanalyse der Konzernstruktur zeigt die nachfolgende Tabelle einen Auszug aus der Bilanz zum Stichtag 31.12.2019:

in Mio. €	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
Vermögen			
Anlagevermögen	886,9	913,2	+26,3
Umlaufvermögen	285,1	273,7	- 11,4
Aktive Rechnungsabgrenzung	22,3	21,0	- 1,3
AKTIVA	1.194,3	1.207,9	+13,6
Finanzierung			
Eigenkapital	221,5	223,4	+1,9
Sonderposten	194,7	202,0	+7,3
Rückstellungen	208,6	223,5	+14,9
Verbindlichkeiten	565,2	556,7	- 8,5
Ausgleichsposten a. Darlehensförd.	0,6	0,5	- 0,1
Passive Rechnungsabgrenzung	3,7	1,8	- 1,9
PASSIVA	1.194,3	1.207,9	+13,6

Die Tendenz einer gestärkten langfristigen Finanzierungsstruktur flachte trotz des erhöhten Eigenkapitals ab - der Anlagendeckungsgrad II sank auf 96 % (Vorjahr: 98 %).

Die **vollumfängliche Zahlungsfähigkeit** des Konzerns dokumentiert sich durch einen Liquiditätsgrad II von 202 % (Vorjahr: 173 %).

Das **Anlagevermögen** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 26,3 Mio. € erhöht.

Es erfolgte insbesondere eine Erhöhung der Sachanlagen durch Investitionen in fast allen Geschäftsbereichen des Konzerns, u. a. in Bildungsinfrastruktur, im Bereich Telekommunikation, Fernwärmeversorgung, Wohnungsbauten sowie für den 2. Bauabschnitt zum Ersatzneubau des FEK.

Demgegenüber ist das **Umlaufvermögen** um rd. 11,4 Mio. € gesunken, u. a. durch verbrauchte Vorräte bei den SWN (rd. -3,4 Mio. €) sowie bei den Forderungen gemäß Krankenhausfinanzierungsrecht des FEK (rd. -4,8 Mio. €).

Das **Eigenkapital** ist maßgeblich durch den erzielten Jahresüberschuss um rd. 1,9 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Eine ergebnisneutrale Buchung von erhöhten Pensions- und Beihilferückstellungen aus Vorjahren (rd. 3,5 Mio. €) mindert den eigenkapitalstärkenden Jahresüberschuss von rd. 5,2 Mio. €.

Insbesondere Verpflichtungen für Pensionen und Beihilfen führten zu einem Zuwachs der **Rückstellungen** um rd. 14,9 Mio. €.

Die **Verbindlichkeiten** haben sich insgesamt um rd. 8,5 Mio. € verringert. Einem Anstieg bei den Investitionskrediten (rd. +2,7 Mio. €) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (rd. +5,4 Mio. €) stand eine Reduzierung der restlichen Verbindlichkeiten gegenüber (rd. -16,6 Mio. €). Diese ergeben sich durch Umbuchungen von Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht (-10,8 Mio. €) in die Sonderposten, welche als Fördermittel für den Ersatzneubau des FEK solange als Verbindlichkeit zu deklarieren sind, bis eine Zweckverwendung, wie im Jahr 2019, erfolgt ist.

4. Zusammenfassung und Ausblick

Im Gesamtabschluss 2019 wird durch den Jahresüberschuss von rd. 5,2 Mio. € (Vorjahr: 5,2 Mio. €) das Eigenkapital gestärkt. Bis auf die Holstenhallen Neumünster GmbH konnten alle Bereiche einen positiven Ergebnisbeitrag leisten, wobei Rückgänge im Kernhaushalt durch die SWN ausgeglichen werden konnten.

Mit einer nahezu konstanten Eigenkapitalquote bei einer geringen Erhöhung der Kreditverbindlichkeiten weist der Konzern Stadt Neumünster im Jahr 2019 eine nahezu gesunde Finanzierungsstruktur auf.

Daneben konnten die gestiegenen Investitionsauszahlungen überwiegend durch Eigenmittel finanziert werden.

Ein geringeres Wirtschaftswachstum, beschleunigt durch die Maßnahmen zur Corona-Pandemie, bei weiteren Aufwandssteigerungen wird über das Jahr 2019 hinaus zu sinkenden Jahresergebnissen bzw. steigenden Jahresfehlbeträgen führen. Am stärksten sind hierbei der Kernhaushalt und die Holstenhallen Neumünster GmbH betroffen. Belastend wirken hierbei u. a. die Personal- und Transferaufwendungen, allgemeine Preissteigerungen sowie sinkende Umsatzerlöse für Veranstaltungen.

Es ist davon auszugehen, dass durch laufende Bauprojekte, insbesondere im Bereich Bildung und Kindertagesstätten, Fortführung des 2. Bauabschnitts beim FEK, sowie den Ausbau der technischen Infrastruktur bei den SWN, das Investitionsvolumen auch in Folgejahren mehr als 70 Mio. € p. a. betragen wird.

Eine Reduzierung der Eigenfinanzierungskraft bei mindestens konstanten Investitionen, könnte zu einem Anstieg der Gesamtverschuldung führen, was die Stabilität der Eigenkapitalquote beeinflussen würde.

Im Auftrage

Bergmann
Oberbürgermeister

Knapp
1. Stadtrat

Anlagen:

Gesamtabschluss/Gesamtlagebericht 2019